

# Presseinformation

## Nat will leben

**Nathanaël (2) aus Berlin sucht seinen genetischen Zwilling, um leben zu können! Doch der kleine Junge leidet an einer schweren aplastischen Anämie, einer Erkrankung des blutbildenden Systems. Nur eine Stammzellspende kann ihm helfen. Aus diesem Grund rufen die Familie und der Freundeskreis dazu auf, sich als potenzielle:r Stammzellspender:in in die Datei aufnehmen zu lassen. Registrieren kann man sich unter: [www.dkms.de/nat](http://www.dkms.de/nat)**

Nathanaël, den alle nur Nat nennen, liebt den Herbst. Am liebsten würde er in den Wald gehen, Eicheln und Kastanien sammeln, Männchen daraus bauen und im Laub herumtollen. Zu Hause würde er am liebsten mit seiner kleinen Schwester Camille kuscheln und mit seiner Gitarre zur Musik von Ed Sheeran und Dikka rocken. Doch all das sind und bleiben vorerst nur seine Wünsche. Denn Nat liegt seit mehreren Wochen im Krankenhaus. Sein kleiner Körper ist sehr geschwächt, aber er lässt alle Untersuchungen tapfer über sich ergehen. Vieles, was gerade mit und um ihn herum passiert, kann der fast Dreijährige nicht verstehen.

### **Diagnose – schwere aplastische Anämie**

Doch in den Sommerferien dieses Jahres bemerken Lara und Lukas, die Eltern von Nat, dass mit ihrem Sohn etwas nicht stimmt. Beide sind als Ärzte in Berlin tätig und kümmern sich normalerweise im Krankenhaus um die Patient:innen. Doch plötzlich braucht ihr Sohn Hilfe. „Nat war müde, sehr blass, hatte blaue Flecken und war einfach nicht mehr unser aufgeweckter kleiner Sohn“, erinnert sich Papa Lukas. Anfang September mussten sie mit Nat sogar in die Notaufnahme. Sofort war allen klar – Nat ist ernsthaft krank. Nach einigen Untersuchungen bestätigt sich der Verdacht: Nat leidet an einer schweren aplastischen Anämie. Das ist eine schwere Erkrankung des blutbildenden Systems. Dabei kommt es zu einer Verminderung aller Blutzellen, vor allem der blutbildenden Zellen im Knochenmark. Die Ärztinnen und Ärzte sind sich schnell einig: Nat braucht eine Stammzelltransplantation, um wieder gesund zu werden.

### **Die Suche nach dem genetischen Zwilling**

Nat kann geholfen werden. Ein perfektes Match, ein genetischer Zwilling, kann Nat retten. Die Suche nach dem perfekten Match beginnt. Hoffnungsvoll warten die Eltern auf das Ergebnis. Innerhalb weniger Wochen wird ihnen zum zweiten Mal der Boden unter den Füßen weggezogen. Es gibt für Nat keinen passenden Spender und keine passende Spenderin weltweit. Aus diesem Grund organisiert die Familie gemeinsam mit dem Freundes- und Bekanntenkreis einen Registrierungsauftrag für Nat und andere suchende Patient:innen.

## **Registrieren, teilen, posten – jede Unterstützung kann Leben retten**

Unzählige Patient:innen weltweit sind wie Nat auf eine lebensrettende Stammzellspende angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich als potenzielle Lebensretter:innen registrieren! Jede:r kann helfen und das eigene Netzwerk nutzen. „Bitte registrieren Sie sich. Für Nat und alle Betroffenen. Wir möchten nicht, dass andere Eltern so wie wir die Mitteilung erhalten, dass es kein Match für ihr Kind gibt“, appelliert Lukas, der Papa von Nat.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Nat und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über [www.dkms.de/nat](http://www.dkms.de/nat) die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einwilligungserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 50 Euro entstehen.

### **DKMS Spendenkonto**

**IBAN: DE54 7004 0060 8987 0007 65**

**Verwendungszweck: Nat, CTL 019**

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter:

<https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/nat/>